

Pressemitteilung

Nr. 13/2024

27.08.2024

Neue Energie- und Trinkwasserversorgung für Klinikum St. Georg Sperrung Südzufahrt / Baumaßnahme soll bis 2025 dauern

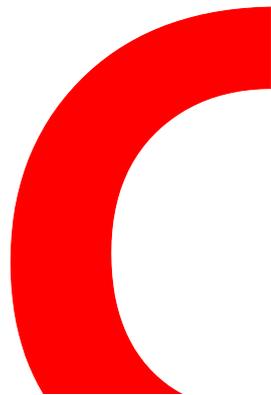
Die L-Gruppe erneuern die Versorgung von Wärme, Gas, Strom und Trinkwasser für den Hauptstandort des Klinikums St. Georg in der Delitzscher Straße 141. Für die umfangreiche Baumaßnahme wird die Südzufahrt zum Klinikumsgelände über die Virchowstraße ab dem 2. September 2024 voll gesperrt, auch für Rettungskräfte.

Die Klinikum St. Georg gGmbH wird am Hauptstandort Eutritzsch von der Leipziger Gruppe mit Wärme, Strom, Gas und Wasser versorgt. Im Rahmen des Masterplans 2040, der innovative Neubauvorhaben sowie grundlegende Modernisierungsarbeiten beinhaltet, soll auch die Versorgung des Klinikums ressourcenschonender und klimaneutraler aufgestellt werden. Eine dafür essentielle Baumaßnahme startet am 2. September 2024. Beginnend von der Max-Liebermann-Straße, die Virchowstraße entlang, direkt bis zu der Schranke der Südeinfahrt auf das Klinikumsgelände soll das 900 Meter lange Baufeld für die neuen Leitungen entstehen. Zunächst wird die neue Trinkwasserversorgung von den Leipziger Wasserwerken sichergestellt. Dafür wird die über 100 Jahre alte Wasserversorgung restauriert, indem Leitungen im Boden umgebaut und saniert werden. Zeitgleich wird die Gasversorgung erneuert. Im Anschluss kann die neue Fernwärmeleitung gelegt werden und die Stromleitungen durch die Netz Leipzig erneuert werden. Während der gesamten Baumaßnahmen wird die Versorgung des Klinikums zu keiner Zeit unterbrochen. Die voraussichtliche Inbetriebnahme der Fernwärme ist für Ende Juli 2025 angedacht.

Zufahrt zum Klinikum

Mit dem Beginn der Baustelle am 2. September 2024 geht eine Vollsperrung der Virchowstraße ab der Max-Liebermann-Straße bis zum Klinikumsgelände einher. Rettungswagen, Patienten, Besucher und Mitarbeitende des Klinikums müssen die Zufahrten über die Delitzscher Straße nutzen, sowohl per Auto als auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Bis die Südzufahrt wieder vollständig genutzt werden kann, wird unter Vorbehalt bis August bzw. September 2025 gerechnet.

Zeichen: 2.074 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden mehr als 160.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die St. Georg Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie und eine sozialtherapeutische Wohnstätte gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg gGmbH, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurückreicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de